

DIN EN 16434

ICS 91.060.50

Einsprüche bis 2012-08-04

Entwurf

**Abschlüsse innen –
Schutz vor Strangulierung –
Anforderungen und Prüfverfahren für Sicherheitseinrichtungen;
Deutsche Fassung prEN 16434:2012**

Internal Blinds –
Protection from strangulation hazards –
Requirements and test methods for safety devices;
German version prEN 16434:2012

Stores intérieurs –
Protection contre les risques de strangulation –
Exigences et méthodes d'essai pour les dispositifs de sécurité;
Version allemande prEN 16434:2012

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2012-05-29 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nabau@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 17 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16434:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist NA 005-09-01 AA „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Abschlüsse innen — Schutz vor Strangulierung — Anforderungen und Prüfverfahren für Sicherheitseinrichtungen

Stores intérieurs — Protection contre les risques de strangulation — Exigences et méthodes d'essai pour les dispositifs de sécurité

Internal blinds — Protection from strangulation hazards — Requirements and test methods for safety devices

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.4e - RC2

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Allgemeines	4
5 Künstliche Alterung	5
5.1 UV-Exposition	5
5.2 Mechanische Lebensdauer	5
5.3 Temperatureinfluss	5
6 Spannvorrichtungen	6
6.1 Allgemeines	6
6.2 Prüfverfahren	7
6.3 Anforderungen	7
7 Abreißvorrichtung	8
7.1 Allgemeines	8
7.2 Prüfverfahren	8
7.3 Anforderungen	10
8 Aufwickelvorrichtung	10
8.1 Allgemeines	10
8.2 Prüfverfahren	11
8.3 Anforderungen	11
9 Einrichtung zum Schutz vor Verwicklung	11
9.1 Allgemeines	11
9.2 Prüfverfahren	11
9.3 Anforderungen	12
10 Stopper für innen befindliche Schnüre	12
10.1 Allgemeines	12
10.2 Prüfverfahren	12
10.3 Anforderungen	12
11 Zusätzliche Anforderungen	13
11.1 Allgemeines	13
11.2 Loslösen kleiner Bauteile	13
11.3 Stoßfestigkeit	13
12 Informationen und Anweisungen zu Einbau, Gebrauch und Wartung	14
12.1 Informationen	14
12.2 Anweisungen	15

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16434:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument ist Teil einer Normenreihe, die sich mit Abschlüssen für Gebäude gemäß der Definition in EN 12216 befasst.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für Sicherheitseinrichtungen fest, die in inneren Abschlüssen, entsprechend den Festlegungen in EN 13120, und in Insektenschutzgittern, entsprechend den Festlegungen in EN 13561, zum Schutz vor Strangulierung dienen.

Diese Einrichtungen können an inneren Abschlüssen und Insektenschutzgittern zum Zeitpunkt der Herstellung montiert sein oder nachgerüstet werden.

Zu den behandelten Sicherheitseinrichtungen zählen folgende:

- Spannvorrichtungen;
- Abreißvorrichtungen;
- Aufwickelvorrichtungen;
- Einrichtungen zum Schutz vor Verwicklung;
- Stopper für innen befindliche Schnüre.

ANMERKUNG Obwohl es zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Norm keine Produktnorm für Vorhänge gibt, könnten die in der vorliegenden Norm festgelegten Anforderungen und Prüfverfahren auf Sicherheitseinrichtungen angewendet werden, die in solchen Produkten verwendet werden.

Zur Klarstellung sei angemerkt, dass der in der vorliegenden Norm verwendete Begriff „innere Abschlüsse“ die Bedeutung „innere Abschlüsse und Insektenschutzgitter“ hat.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 12216, *Abschlüsse — Terminologie, Benennungen und Definitionen*

EN 13120/prA1:2012, *Abschlüsse innen — Leistungs- und Sicherheitsanforderungen*

EN 13561, *Markisen — Leistungs- und Sicherheitsanforderungen*

EN 71, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften*

EN ISO 4892-2, *Kunststoffe — Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten — Teil 2: Xenonbogenlampen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die Begriffe nach EN 12216, EN 13561 und EN 13120/prA1:2012.

4 Allgemeines

Beim Prüfen von Sicherheitseinrichtungen müssen sämtliche Teile, die mit dem Schutz vor Strangulierung verbunden sind, berücksichtigt werden.

ANMERKUNG Eine Abreißvorrichtung für eine Bedien-Kugelschnur sollte zum Beispiel die Kugelschnur und den Verbinder abdecken, wenn der Verbinder vom Kugeldurchmesser abhängig ist. Wenn eine Abreißvorrichtung für eine innen befindliche Schnur von der Art des Gewebes abhängig ist, dann sollte das Gewebe als Teil der Sicherheitseinrichtung angesehen werden.